

Grüne Gemeinde

Söchau



Mehr Grün für Söchau!



Zugestellt durch Post.at

ehrlich.mutig.grün.

Kontrolle, Kritik und Information

Wir haben uns als kritische Kontrollinstanz bewährt und informieren über die Gemeinderatssitzungen.

Bürgerversammlungen

Mindestens einmal im Jahr sollen die Söchauer BürgerInnen öffentlich Kritik üben, Vorschläge einbringen und Fragen stellen können.

Mitsprache der Jugend

Für die Jugendlichen aus unserer Gemeinde ist eine eigene Jungbürgerversammlung zu organisieren.

Nachhaltiges Wirtschaften

Die Lebensgrundlagen müssen auch für unsere Kinder und Enkel gesichert werden, die ökologische Vielfalt bei Tieren und Pflanzen ist zu erhalten.

Sinnvolle Nutzung erneuerbarer Energiequellen

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind diese zukunftsweisenden Investitionen weiter zu fördern.

Einsatz für Söchauer Vereine

Vor allem kompetente und engagierte Jugendarbeit, die in unseren Vereinen geleistet wird, verdient höhere Anerkennung und bessere Unterstützung.



LISTE 4

steiermark.gruene.at

Grüne Notizen aus Gemeinderat und Bücherei

Der auf Antrag der GRÜNEN vom Söchauer Gemeinderat beschlossene Jugendtaxi-Scheck:

Ein von der Gemeinde Söchau geförderter Scheck mit EUR 5.- Nennwert kostet EUR 2.50 und kann von Söchauer Jugendlichen im Alter von 16 bis 26 Jahren bis zu einem Wert von maximal EUR 30.- je Monat gekauft werden.

Gemeinderatssitzung 30.03.2009 Vergabe der Finanzierung für den Ankauf Unimog

Als die Fr. Bgm. die Finanzierung für den bereits von ihr angekauften Unimog im GR behandeln will, kommt es zu einem Zwischenfall. GR Meister unterbricht ihre Ausführungen und wirft ihr vor, diesen Ankauf ohne gültigen GR-Beschluss durchgeführt zu haben. Bgm. Schrott scheint überrascht und behauptet, dass sie von einem Grundsatzbeschluss im GR ausgegangen sei.

Doch alle Ausweichversuche und Rechtfertigungen werden von GR Meister mit Verweis auf das Protokoll der GR-Sitzung vom 16.12.2008 abgeblockt. Dort steht nämlich kurz und bündig: Punkt 2 „Ankauf Unimog“ **wurde einstimmig abgesetzt!** Dies muss unser Gemeindeoberhaupt schlussendlich auch zur Kenntnis nehmen und ihren „Irrtum“ eingestehen.

Das bedeutet im Klartext, dass die Fr. Bgm. ihre Kompetenzen weit überschritten hat und den Gemeinderat irrtümlich oder bewusst vor vollendete Tatsachen stellt.

Ohne gültigen Ankaufbeschluss kann nicht über die Finanzierung abgestimmt werden.

Da aber die Notwendigkeit eines Ankaufs von allen GR-Fraktionen insbesondere nach dem Ausfall des einzigen bisher noch fahrtüchtigen alten Unimog befürwortet wird (teure Reparatur), verzichtet GR Meister auf eine weitere Eskalation.

Ein von ihm eingebrachter **Dringlichkeitsantrag** führt zu einem GR-Beschluss, worin nachträglich alle GR-Mitglieder dem Ankauf eines Unimog zustimmen. Damit ist der Weg frei für den eigentlichen Tagesordnungspunkt „Finanzierung“.



Diese „Reparatur“ kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass dem Gemeinderat die Suche nach Alternativen, Preisvergleiche, Anbietersauswahl usw. im Nachhinein nicht mehr möglich waren.

Gemeinderatssitzung 22.06.2009

GR Meister verlangt Auskunft, wie es aktuell um die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde bestellt sei.

Laut Kassier Kern wurden bereits EUR 334 000.-- des Kas senkreditrahmens von EUR 340 000.-- ausgeschöpft ! Es droht die Zahlungsunfähigkeit! Anmerkung: Eine Erweiterung dieses Kreditrahmens (1/6 der Gesamteinnahmen des ordentlichen Voranschlags) oder eine Umwandlung in ein Darlehen ist laut §82 des Steir. Gemeinderechts nicht zulässig!

Gemeinderatssitzung 29.07.2009

Von GR Meister kommt zum wiederholten Male die Anfrage, ob die Ortschronik Söchau endlich fertiggestellt wurde. Bgm. Schrott berichtet, dass der damit beauftragte und dafür bezahlte Historiker nicht mehr daran arbeite und sie sehr verärgert sei. Jetzt soll eine Frist für die Fertigstellung gesetzt werden.

Inzwischen hat laut Auskunft der Fr. Bürgermeister der Historiker seine Arbeit abgeschlossen.

Vorschlag: Über die Entstehungsgeschichte könnte man ja noch eine eigene Chronik schreiben.

Gemeinderatssitzung 24.11.2009

Die prekäre finanzielle Lage zwingt die Gemeinde Söchau, ihre hohen Subventionen (ca. EUR 45 000,- im Jahr 2009) zu reduzieren und einen Teil dieser Kosten an die Verbraucher weiterzugeben.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren von EUR 1,51 auf EUR 1,95.

Hier muss angemerkt werden, dass z.B. Ottendorf von vorher EUR 1,87 bei der letzten GR-Sitzung auf EUR 2,- erhöht hat. Hainersdorf verlangte schon bisher EUR 1,95.

Beschluss Voranschlag 2010

VORANSCHLAGSENTWURF HAUSHALTSJAHR 2010	
A. ORDENTLICHER HAUSHALT	
SUMME DER EINNAHMEN	EUR 1.847 700,00
SUMME DER AUSGABEN	EUR 2.042 000,00
ABGANG	EUR - 194 300,00
B. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	
SUMME DER EINNAHMEN	EUR 603 500,00
SUMME DER AUSGABEN	EUR 1.035 300,00
ABGANG	EUR - 431 800,00

Gemeinderatssitzung 16.12.2009

GR Meister erkundigt sich nach den Aussichten für die nächsten Phasen des „Lichtpakets“.
Die Fr. Bgm. sieht kein „Licht“ für das

„Paket“, die alten Förderzusagen des Landes seien nicht mehr gültig. Ab 2010 gebe es nur mehr 30% Landesbeteiligung an den Kosten.

25 Jahre öffentliche Bücherei der Gemeinde Söchau

Am 16. Okt. 2009 kann die Büchereileiterin Dir. Susanne Koch-Hohenbalken viele interessierte BesucherInnen in den neu gestalteten Räumlichkeiten begrüßen. In der Lesung zieht Sepp Wilfling alle Register seiner Vortragskunst und begeistert das Publikum mit einer persönlichen Auswahl literarischer Leckerbissen.

Unsere Bücherei bietet für Kinder und Erwachsene ein gut sortiertes Angebot an interessanten Büchern, Tonträgern und Spielen. Die gemütliche Atmosphäre lädt zum Schmökern und längeren Verweilen ein.



Grün tut gut! Für unsere Gemeinde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Söchau!

Nach rund 18 Monaten als Gemeinderat möchte ich einen kleinen Einblick in meine bisherige Tätigkeit geben. Ich habe mich in dieser Zeit mit den Abläufen und Regeln im Gemeinderat und in den Ausschüssen vertraut gemacht und danke allen, die mich freundlich aufgenommen und bei meinem Einstieg unterstützt haben.

In meiner Kontrollfunktion als Obmann im Prüfungsausschuss konnte ich tiefer Einblick in die Geschäfte und in das Rechnungswesen der Gemeinde nehmen.

Je mehr Einblick ich gewann, desto trüber wurde leider der Ausblick. Erst auf meine wiederholten Anfragen hin wurden die Finanzmisere und die zwischenzeitlichen Liquiditätsprobleme im Gemeinderat offen gelegt.

Diese unerfreulichen Tatsachen werden von unserer Bürgermeisterin zumindest nach außen hin noch immer verdrängt (siehe Gemeinde- Nachrichten vom Dezember 2009).

Aber mit dem Voranschlagsentwurf für 2010, der einen Abgang im ordentlichen Haushalt von EUR 194 000.- aufweist, musste unser Gemeindeoberhaupt den Ernst der Lage auch offiziell eingestehen. Ohne zusätzliche Finanzmittel vom Land schafft Söchau im heurigen Jahr kein ausgeglichenes Budget!

Für den außerordentlichen Haushalt und hier vor allem für die dringende Sanierung der Volksschule können keine Eigenmittel aufgebracht werden! Die Absicherung des Schulstandorts ist aber eine wichtige Voraussetzung damit Söchau als Wohngemeinde für junge Familien attraktiv bleibt.

Nur wenn die Gemeinde Söchau wieder finanziellen Handlungsspielraum erlangt, können wir überhaupt eine aktive zukunftsorientierte Gemeindepolitik betreiben und notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur tätigen.

Die Gemeindefinanzen zu konsolidieren und gleichzeitig die Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde zu sichern ist daher die wahre Herausforderung für die nächsten Jahre.

Das engagierte Team der Söchauer GRÜNEN steht für kritische aber konstruktive Politik, damit wir gemeinsam diese schwierigen Aufgaben „meistern“.

Darum bitte ich auch um IHR Vertrauen und um IHRE Stimme bei dieser wichtigen Entscheidung für SÖCHAU!

Gemeinderat Erich Meister

